

Unsere 4. Klasse besuchte an zwei Tagen die Landeshauptstadt

Die Buben und Mädchen der 4. Klasse verbrachten am 24. und 25. Oktober mit ihrer Klassenlehrerin Frau Daniela Sackl lustige, spannende und lehrreiche Tage in Graz. In der Früh unternahmen sie einen Gedenkspariergang zu ausgewählten Stolpersteinen. Mit diesen wird an Menschen erinnert, die unter dem nationalsozialistischen Regime ermordet, deportiert, vertrieben oder enteignet wurden. Gerade für Schüler:innen ist es eine spannende und zielführende Herangehensweise, anhand von individuellen Opfer-Geschichten aus der Stadt einen Zugang zum Lernen über die Gräueltaten des Nationalsozialismus zu finden, aber auch über andere Aspekte wie den Umgang mit Minderheiten, Zivilcourage oder Flucht und Migration – alles Themen, die auch aktuell von Bedeutung sind – zu erfahren. Danach erlebten die Schüler:innen eine Führung durch das Franziskanerkloster mit Pater Josef. Ein Ort, der Stille und Frieden vermittelt. Am Nachmittag standen eine Altstadtführung und die Besichtigung des Grazer Schlossberges mit seinen Türmen am Programm. Am nächsten Tag warteten im Landeszeughaus, der weltgrößten Sammlung historischer Waffen, über 30.000 Exponate darauf bestaunt zu werden. Kaiser, König, Edelmann – Die Fürsten von Eggenberg und ihre Zeit wurden ihnen in einer wunderbaren Führung im Schloss Eggenberg nähergebracht. Auf einer Entdeckungsreise in die Zeit des Barocks erforschten unsere Schüler:innen die damalige Gesellschaft und erkundeten das Alltagsleben der Adeligen. Am Ende der Graz-Tage bildete die Führung im Naturkundemuseum, mit dem Thema: „Wildes Graz – Natur vor der Haustür“, einen krönenden Abschluss.

Besonderer Dank ergeht an unsere Begleitperson Frau RLVeronika Tockner. Für die finanzielle Unterstützung sei herzlichst unserem Elternverein gedankt.